

Vorlage Nr. 15/1752

öffentlich

Datum: 31.08.2023
Dienststelle: LVR-Institut für Forschung und Bildung
Bearbeitung: Herr Thewes

Gesundheitsausschuss 15.09.2023 Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Jahresabschluss 2022 LVR-Institut für Forschung und Bildung

Beschlussvorschlag:

1. Der Gesundheitsausschuss nimmt den Jahresabschluss 2022 des LVR-Institut für Forschung und Bildung gemäß Vorlage Nr. 15/1752 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 2.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2022 des LVR-Institut für Forschung und Bildung fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 hat das LVR-Institut für Forschung und Bildung einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 11.286,20 erwirtschaftet.
 - 2.2 Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2022 in Höhe von EUR 11.286,20 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe EUR 11.459,72 wird ein Betrag in Höhe von EUR 22.745,92 der Rücklage zugeführt.
3. Dem Institutsvorstand des LVR-Institut für Forschung und Bildung wird gem. § 16 Abs. 4 Ziff. 13 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Für den Vorstand

T H E W E S
Vorsitzender des Vorstandes

Zusammenfassung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 11.286,20 ab. Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2022 in Höhe von EUR 11.286,20 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe EUR 11.459,72 wird ein Betrag in Höhe von EUR 22.745,92 der Rücklage zugeführt

Begründung der Vorlage Nr. 15/1752:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 des LVR-Institut für Forschung und Bildung ist als **Anlage** beigefügt.

Für den Vorstand.

T H E W E S

Vorsitzender des Vorstandes

Jahresabschluss

2022

**LVR-Institut für Forschung und Bildung
(wie ein Eigenbetrieb geführte Einrichtung)
in Trägerschaft des
Landschaftsverband Rheinland, Köln**

Bilanz zum 31. Dezember 2022

A k t i v a	2022	2021	P a s s i v a	2022	2021
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
II. Sachanlagen			1. Festgesetztes Kapital	25.000,00	25.000,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	21.314,51	19.221,16	2. Kapitalrücklagen	75.000,00	75.000,00
	<u>21.314,51</u>	<u>19.221,16</u>	3. Gewinnrücklagen		
	<u>21.314,51</u>	<u>19.221,16</u>	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	22.745,92	0,00
			5. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>11.459,72</u>
				<u>122.745,92</u>	<u>111.459,72</u>
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. sonstige Rückstellungen	629.077,34	484.925,64
2. Forderungen an den Krankenhausträger	1.243.391,49	1.867.316,81		<u>629.077,34</u>	<u>484.925,64</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr					
EUR 1.243.391,49 (Vorjahr EUR 1.867.316,81)			D. Verbindlichkeiten		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	96.290,61	52.725,30	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	361.886,53	27.545,92
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 96.290,61 (Vorjahr EUR 52.725,30)			EUR 361.886,53 (Vorjahr EUR 27.545,92)		
	<u>1.339.682,10</u>	<u>1.920.042,11</u>	5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen	58.932,68	1.218.625,06
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	51,06	251,06	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	<u>1.339.733,16</u>	<u>1.920.293,17</u>	EUR 58.932,68 (Vorjahr EUR 1.218.625,06)		
			10. sonstige Verbindlichkeiten	188.405,20	97.357,99
D. Rechnungsabgrenzungsposten			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
2. andere Abgrenzungsposten	0,00	400,00	EUR 188.405,20 (Vorjahr EUR 97.357,99)	<u>609.224,41</u>	<u>1.343.528,97</u>
	<u>0,00</u>	<u>400,00</u>			
				<u>1.361.047,67</u>	<u>1.939.914,33</u>
	<u>1.361.047,67</u>	<u>1.939.914,33</u>			

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.016.654,70	1.206.900,22
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.881.365,44	1.885.381,59
- davon Auflösung von Sonderposten EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	93.976,56	22.728,61
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.243,39	41.584,47
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.555.622,25	1.711.525,72
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	353.432,55	339.429,24
- davon für Altersversorgung EUR 100.100,89 (Vorjahr EUR 99.511,37)		
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.137,30	5.165,39
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	865.210,11	960.390,27
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22,24	1,61
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	134,02	0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
12. Ergebnis nach Steuern	11.286,20	11.459,72
14. Jahresüberschuss	11.286,20	11.459,72
15. Gewinnvortrag	11.459,72	0,00
17. Einstellung in Rücklagen	22.745,92	0,00
19. Bilanzverlust	0,00	11.459,72

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022

I. Allgemeine Angaben

Mit dem Grundsatzbeschluss 14/3573 vom 11.10.2019 hat der Landschaftsausschuss des LVR beschlossen, zum 01.01.2021 das LVR-Institut für Versorgungsforschung (LVR-IVF) und die Akademie für Seelische Gesundheit (LVR-Akademie) zu einem wie-Eigenbetrieb mit dem Namen LVR-Institut für Forschung und Bildung zusammenzuführen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW), der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte aufgrund der Einbindung in den LVR-Klinikverbund nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Davon-Vermerke zu den sonstigen betrieblichen Erträgen um die Angabe der Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre sowie zu den sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge um eine Angabe zu den Erträgen aus Abzinsungen erweitert und die Zinsen und ähnliche Aufwendungen um eine Angabe zu den Aufzinsungen ergänzt.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

Der LVR hat ein Gesamtprojekt zur Umstellung des SAP-Systems von R/3 auf S/4 HANA aufgelegt. Die Umstellung erfolgt sukzessive in Wellen. Die Umstellung des LVR-IFuB erfolgt zum 01.01.2023. Entsprechend des Greenfield-Ansatzes wird in diesem Zusammenhang ein neuer einheitlicher Kontenplan für den LVR-Klinikverbund eingeführt, der sich weiterhin an der KHBV orientiert. Im Zuge dieser Umstellung mussten im Jahresabschluss zum 01.01.2022 in Einzelfällen andere Kontenzuordnung vorgenommen werden, die unter III. näher erläutert werden.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen. Bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wird außerplanmäßig abgeschrieben.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer beträgt durchschnittlich für:

- | | |
|--------------------------------------|----------|
| • immaterielle Vermögensgegenstände | 10 Jahre |
| • Betriebsgebäude | 25 Jahre |
| • technische Anlagen und Maschinen | 10 Jahre |
| • Betriebs- und Geschäftsausstattung | 10 Jahre |

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Bei dem LVR-IFuB besteht über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundenen Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 1.445.233,30.

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld (= Gesamtfinanzierungssatz in Höhe von 7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2024 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2023 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2024 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen des Gesamtfinanzierungssatzes (7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rück-

stellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen das Verrechnungskonto in Höhe von TEUR 1.159 sowie Forderungen aus der Abrechnung der Personalkostenumlagen für die Akademie und dem Institut für Versorgungsforschung in Höhe von TEUR 89.

In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind wegen der SAP Umstellung Forderungen in Höhe TEUR 48 gegenüber LVR-Konzerneinrichtungen enthalten.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für sonstige Personalkosten (Urlaub, Mehrarbeit, LOB), Jahresabschlusskosten und ausstehende Rechnungen.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind wegen der SAP Umstellung Verbindlichkeiten gegenüber anderen LVR-Konzerneinrichtungen mit TEUR 348 enthalten.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	361.886,53	0,00	0,00
Vorjahr	27.545,92	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	58.932,68	0,00	0,00
Vorjahr	1.218.625,06	0,00	0,00
10. sonstige Verbindlichkeiten	188.405,20	0,00	0,00
Vorjahr	97.357,99	0,00	0,00
Gesamt	609.224,41	0,00	0,00
Vorjahr	1.343.528,97	0,00	0,00

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erlöse nach Sparten setzen sich wie folgt zusammen:

	Akademie	Institut	Gesamt
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	509.240,26	507.414,44	1.016.654,70
sonstige Erträge	1.058.467,86	822.897,58	1.881.365,44
Betriebsvermögen	1.567.708,12	1.330.312,02	2.898.020,14

Sämtliche Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 0,00 enthalten. In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 0,00 enthalten.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außer-gewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den sonstigen Umsatzerlösen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 310,26 enthalten

V. Sonstige Angaben

Die Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen werden, betragen TEUR 130 aus Miet- und Leasingverträgen.

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 8.755,43 angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	6.783,00
Steuerberatungsleistungen	1.972,43
	8.755,43

Der Institutsleitung gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Stefan Thewes (Vorsitzender des Vorstandes)
Fachliche Direktorin Sparte Versorgungsforschung:	Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Fachliche Direktion Sparte Bildung:	Andreas Kuchenbecker (bis 30.11.2022) apl. Prof. Dr. Carolin Schuster (ab 01.10.2022)

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022 gewährten Gesamtbezüge der Institutsleitung betragen EUR 220.249,11 (Vj. EUR 175.883,58). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Institutsleitung	Fest- vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stefan Thewes	12.000,00	0,00	0,00	12.000,00
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank	66.000,00	19.800,00	0,00	85.800,00
Andreas Kuchenbecker	96.174,21	0,00	5.338,37	101.512,58
apl. Prof. Dr. Caroline Schuster	20.788,01	0,00	148,52	20.936,53
Betriebsleitung gesamt	194.962,22	19.800,00	5.486,89	220.249,11

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2022 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre keine Nachzahlungen an die Mitglieder der Institutsleitung geleistet.

Der Betriebsausschuss erhielt im Jahr 2022 für seine Tätigkeit von dem LVR-Institut für Forschung und Bildung eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 2.215,21 (Vj. EUR 1.733,00). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Gesundheitsausschuss als „Betriebsausschuss für das LVR-Institut für Forschung und Bildung“ gehören in der 15. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder*innen sowie deren Stellvertreter*innen im Berichtsjahr an:

Vorsitzende:

Schäfer, Ilona, Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Stellvertretende Vorsitzende:

Loepp, Helga, CDU

Mitglieder*innen

CDU

Baer, Gudrun

(kfm. Angestellte, Dipl.-Betriebswirtin)

van Benthem, Henk (bis 30.09.2022)

(Versicherungsmakler)

Braumüller, Heinz-Peter (ab 09.12.2022)

(Angestellter im Jobcenter)

De Bellis-Olinger, Terese Elisa

(ab 9.11.2022) (Dolmetscher-/Übersetzerin)

Heister, Joachim *

(Beamter in ATZ)

Loepp, Helga

(freiberufliche Industriekauffrau)

Stellvertretende Mitglieder*innen

CDU

Bündgens, Willi

(Immobilienmakler)

Cöllen, Heiner

(Richter i. R.)

Henk-Hollstein, Anne

(Kauffrau)

Hermes, Achim

(Journalist)

Kipphardt, Guntmar

(Studiendirektor i. E.)

Körlings, Franz

(Pensionär)

Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Renzel, Peter
(Stadtdirektor)
Schavier, Karl (bis 25.11.2022)
(Rentner)
Stieber, Andreas-Paul
(Geschäftsführer)

SPD

Engler, Gerd
(Dipl. Sozialarbeiter i. R.)
Heinisch, Iris
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Karl, Christiane
(Hebamme)
Krossa, Manfred
(Dipl.-Ing. Elektrotechnik/Informatik i. R.)
Kucharczyk, Jürgen
(Beamter)
Schulz, Margret *
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Hoffmann-Badache, Martina *
(Dipl.-Psychologin)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Manske, Marion
(Angestellte)
Schäfer, Ilona
(med.-techn. Assistentin)
Tietz-Latza, Alexander
(Berater in der Forschungsförderung)

FDP

vom Berg, Joachim
(Geschäftsführer)
Breuer, Klaus
(Referent Energiewirtschaft)

Dr. Schlieben, Nils Helge
(Studienrat)
Schönberger, Frank
(Rechtsanwalt)

SPD

Bausch, Manfred
(selbstständiger Caterer)
Böll, Thomas *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Bozkir, Timur
(Dipl.-Betriebsw. Koop.management M. A.)
Mahler, Ursula
(Rentnerin)
Rehse, Reinhard
(Pensionär)
Schliffke, Detlef
(Rentner)
Thiele, Elke
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beck, Corinna
(Dipl.-Psychologin, Fachreferentin)
Deussen-Dopstadt, Gabi
(Dozentin)
Jablonski, Frank
(wissenschaftlicher Mitarbeiter)
Tadema, Ulrike
(Geschäftsführerin)
Tuschen, Johannes
(Werbegrafiker, Typograf)
Zsack-Möllmann, Martina
(Geschäftsführerin)

FDP

Becker-Blonigen, Werner *
(Bürgermeister a. D.)
Feiter, Stefan *
(Verwaltungsfachwirt)
Dr. Rachner, Christine *
(Fachärztin Anästhesiologie)

AfD

Dr. Schnaack, Frank *
(Dipl.-Psychologe)

Die Linke.

Onori, Birgit *
(Krankenschwester)

Die FRAKTION

Lukat, Nicole *
(Filialleiterin)

FREIE WÄHLER

Alsdorf, Georg *
(Betriebswirt)

AfD

Frambach, Heribert *)
(Meßtechnik. Maschinenbau, Qual.manager)
Winkler, Michael *
(Kaufmann im Gesundheitswesen)

Die Linke.

Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

Die FRAKTION

Bamler, Thomas *
(Erzieher)
Bußieck, Petra * (bis 30.08.2022)
(Pädagogische Fachkraft)
Schroeder, Tobias (ab 31.03.2023)
(DV-Systemadministrator)

FREIE WÄHLER

Bosch, Robert * (bis 02.03.2023)
(Geschäftsführer)
Reinhard, Lothar *
(Lehrer i. R.)

* = Sachkundige Bürger*innen

Im Jahr 2022 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten wie folgt entwickelt:

Ø Anzahl der Beschäftigten	2022	2021	+/-
weiblich	22	21	1
männlich	9	7	2
Summe	31	28	3
davon befristete Arbeitsverhältnisse	41,94%	14,00%	27,94%
Ø-Alter aller Beschäftigten IFuB gesamt	43,91	43,46	0,45

Die Beschäftigten teilen sich in folgende Berufsgruppen auf:

Anzahl der Beschäftigten nach Dienstarten	2022	2021	+/-
Ärztlicher Dienst	1	1	0
Med.-techn. Dienst	16	17	-1
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	2	1	1
Verwaltungsdienst	5	2	3
Ausbildungsstätten	7	7	0
Summe	31	28	3

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung im Sinne des § 285 Nr. 33 HGB ereignet.

Die Institutsleitung des LVR-Institut für Versorgungsforschung und Bildung schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2022 in Höhe von EUR 11.286,20 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 11.459,72 wird ein Betrag in Höhe von EUR 22.745,92 der Rücklage zugeführt.

Langenfeld, 31.05.2023

Die Institutsleitung

gez.

Stefan Thewes
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender des Vorstandes)

gez.

Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Fachliche Direktorin
Sparte Versorgungsforschung

gez.

Stefan Jünger
Stv. Fachlicher Direktor
Sparte Bildung

Anlagennachweis

		Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwert zum 31.12.2022
		Anfangsbestand zum 01.01.2022	Zugang	Abgang	Endbestand zum 31.12.2022	Anfangsbestand zum 01.01.2022	Zugang	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2022	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A.II. Sachanlagen										
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	67.012,44	6.230,65	0,00	73.243,09	47.791,28	4.137,30	0,00	51.928,58	21.314,51
		67.012,44	6.230,65	0,00	73.243,09	47.791,28	4.137,30	0,00	51.928,58	21.314,51